Einladung
und Programm

Tatjana Uhde, Violoncello
Lisa Wellisch, Klavier

Matinée

Werke von Paul Juon, Robert Schumann und Josef Gabriel Rheinberger

Sonntag, 7. Mai 2023, 11 Uhr
im Rathaussaal Vaduz

Internationale
Josef Gabriel Rheinberger
Gesellschaft

VERANSTALTER

INTERNATIONALE
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
GESELLSCHAFT

Rheinbergerhaus
St. Florinsgasse 1, FL-9490 Vaduz
Telefon +423 235 03 30
Fax +423 235 03 31
info@rheinberger.li
www.rheinberger.li

Programm

Paul Juon (1872–1940)
Märchen op. 8

Robert Schumann (1810–1856)
Märchenbilder op. 113

I. Nicht schnell
II. Lebhaft
III. Rasch
IV. Langsam, mit melancholischem Ausdruck

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)
Sonate C-Dur op. 92 für Klavier & Violoncello

I. Non troppo allegro
II. Canzonetta. Andantino
III. Finale. Vivo

Dank

Für die Unterstützung danken wir der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz

kulturstiftung liechtenstein

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Empfehlung CHF 30.– oder mehr. Vielen Dank!

Impressum
Vaduz 2022. Gestaltung: Atelier Silvia Ruppen, Vaduz | Druck: Reinold Ospelt AG, Vaduz | Bildnachweis: Manfred Lehner, Blue Cat Design München (S. 1, 3) / Gemeinde Vaduz, Foto Heinz Preute, Vaduz (Rückseite)

Tatjana Uhde Die in Freiburg geborene Tochter einer Musikerfamilie Tatjana Uhde erhielt ihren ersten Cello-Unterricht bei ihrer Mutter im Alter von sechs Jahren. Ihr Studium absolvierte sie bei Martin Ostertag und Philippe Muller in Karlsruhe und Paris. 2010 beendete sie ihr Studium bei Antonio Meneses in Bern.

Sie ergänzte ihre Ausbildung durch Meisterkurse u. a. bei Ralph Kirshbaum, Wolfgang Böttcher und Miklos Perenyi, und absolvierte ein Quartett-Studium bei Walter Levin in Basel und Lübeck. Weitere Anregungen erhielt sie von Mitgliedern des Alban Berg Quartetts, des Hagen Quartetts sowie des Tokyo String Quartet. Sie gewann den 2. Preis beim Internationalen Witold-Lutoslawski-Wettbewerb für Cellisten in Warschau sowie mehrere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Sie tritt regelmässig bei Musikfestivals auf. Zum Beispiel gastierte sie bei den Schwetzinger Schlossfestspielen, dem Marler Debut, dem Hambacher Musikfest, dem Südböhmischen Festival Concertino Praga, dem Festival Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival sowie dem Internationalen Cello Festival Manchester. Ihre Kammermusik Kollaborationen umfassen Projekte mit Martha Argerich und Ivry Gitlis, «Argerich & Friends,» mit Antonio Meneses, Salvatore Accardo und Bruno Giuranna innerhalb des Ravello Kammermusik Festivals.

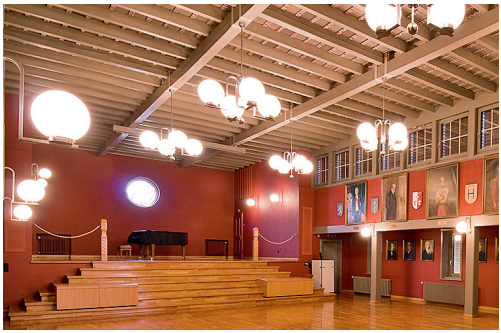
Tatjana Uhde ist 2. Solocellistin des Orchesters der Nationaloper Paris und ist seit 2013 Mitglied im Festspielorchester Bayreuth. Sie ist ausserdem Mitglied des Celloquartetts Cell'Opéra.

Sie spielt ein französisches Cello des Geigenbauers Bernardel Père aus dem Jahr 1852.

Lisa Wellisch Klangsinn, Virtuosität, Bühnenpräsenz und ein besonderes Gespür für eine interessante Programmauswahl zeichnen die Pianistin Lisa Wellisch aus. Ihr besonderes Anliegen ist es, durch spannende Musikvermittlung einem vielfältigen Publikum den Zugang zur klassischen Musik zu erleichtern – ohne Abstriche bei der stets anspruchsvollen Werkauswahl.

Lisa Wellisch debütierte nach dem Abitur als Solistin mit Mozarts «Jeunehomme-Konzert» zum Auftakt des deutschen Mozart-Fests 2008. Seither gab sie zahlreiche Solo- und Kammermusik-Abende in weiten Teilen Deutschlands, in Österreich, Italien, Polen, dem Oman und der Schweiz.

www.tatjanauhde.com



Rathaussaal Vaduz

Ihre breite musikalische Ausbildung erarbeitete sie sich nach ihrem Jungstudium an der HfK Bayreuth (Prof. Michael Wessel) an drei verschiedenen Musikhochschulen: In Stuttgart, Freiburg und Karlsruhe studierte sie Klavier bei Prof. Hans-Peter Stenzl und Prof. Gilead Mishory und Liedgestaltung (Prof. Hartmut Höll). Klavier-Meisterkurse u. a. bei Elisabeth Leonskaja, Boris Bloch und Andrzej Jasinski sowie Lied-Kurse u. a. bei Irwin Gage, Peter Schreier, Juliane Banse und Anne LeBozec ergänzten ihre musikalische Ausbildung.

Lisa Wellisch erhielt Stipendien u. a. der Yehudi Menuhin Stiftung «Live Music Now», des Richard-Wagner-Verbands (2012), der «Gesellschaft der Freunde der Musikhochschule Stuttgart», des Dt. Musikrats («Neustart Kultur») und ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe (u. a. 2. Preis beim Internationalen Kunstlied-Wettbewerb Karlsruhe).

Sie war zu Gast bei verschiedenen Festivals wie dem Hohenloher Kultursommer, den «Europäischen Kulturtagen» Karlsruhe, den «Kulturtagen Hirschberg» (in deren Rahmen eine CD mit den Klavierwerken Richard Wagners produziert wurde), dem «Bayreuther Osterfestival», der Schubertiade Sion und den «Concerti d'Estate Cecina». Sie spielte als Solistin mit zahlreichen Orchestern und tritt regelmässig mit bedeutenden Liedpartnern auf, wie den Sopranistinnen Olena Tokar (1. ARD-Preisträgerin 2012), Olga Jelínková und der Mezzosopranistin Marina Viotti. 2021 erschien die gemeinsam mit Tatjana Uhde aufgenommene CD «Märchenbilder», die international hervorragende Rezensionen erhielt.